

Wenn „Azubis“ zu Vorbildern werden



Schülerinnen und Schüler schnupperten bei der „Job Rallye“ mit Job Central wieder in Berufe hinein und übten typische Handgriffe

Der Andrang war wieder groß bei der alljährlichen „Job Rallye“, die von der in Weinheim ansässigen Regionalen Jugendagentur „Job Central“ jetzt wieder im Rolf-Engelbrecht-Haus angeboten wurde. Es war die 13. Veranstaltung dieser Art. Dabei dürfen Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Weinheim an den Tischen und Ständen von Lehrbetrieben alle möglichen typischen Handgriffe ausprobieren, die später im Beruf wichtig sein werden. „So erkennen die Jugendlichen schnell ihre Talente“, beschreibt Fachstellenleiterin Brigitte Weichert, die den Parcours gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Karolina Kielbasa organisiert hat.

Die Angebote waren wieder vielfältig, erläuterte Brigitte Weichert, während ein Junge konzentriert an einem Frauenkopf aus Plastik mit einer Nadel Haarsträhnchen frisiert, zwei andere Jungen Servietten falten, am Computer einfache Häuser konstruieren oder ein zigarrettenschachtel großes Versuchsteilchen aus Schrauben und Muttern im Wettlauf mit der Uhr zusammenbauen. Die Zahl der Betriebe war diesmal sogar noch größer als in den Vorjahren. Die Firmen Freudenberg Service KG, Kadel Sanitär GmbH, Naturin Viscosfan GmbH, Volksbank Weinheim eG, Gemeinschaftspraxis Dr. Trill & Dr. zum Winkel, Ladenburg die Bodelschwingh-Heim Weinheim am Schlosspark gGmbH, die Stadtverwaltung und Stadtbibliothek Weinheim, die Deutsche Post, die Deutsche Bahn, die Apleona HSG Südwest GmbH, die dm-Drogeriemarkt GmbH, die Firma Goldbeck, Gebäudereinigung Weidler, das Friseurgeschäft Kopfzauber, die GRN-Klinik, die Weinheimer Jugendmedien und das Marktplatzhotel „Tafelspitz“ waren diesmal vertreten – 18 Betriebe insgesamt. An der wachsenden Zahl sei zu spüren, so die Veranstalter, wie sehr sich Ausbildungsbetriebe heute um den Nachwuchs bemühen müssen. Meistens waren sogar aktuelle Lehrlinge gute Vorbilder für die Jüngeren. „Einige von ihnen waren vor ein paar Jahren selbst als Schüler“ dabei, erinnerte sich Karolina Kielbasa. Wie die junge Auszubildende des Marktplatzhotels, die ihren Ausbildungsbetrieb, bei der Job-Rallye vor zwei Jahren kennengelernt hat. Nun motivierte sie, die nur wenig jüngeren Schülerinnen und Schüler zu einer sorgfältigen Auswahl ihrer Chancen.

Die Aufgaben stammten aus allen relevanten Berufsfeldern: Handwerk, Verwaltung, Dienstleistung und dem Sozialpflegerischen Bereich. An rund 30 Stationen konnten die Jugendlichen praktische berufliche Übungen ausführen. Immer mehr Unternehmen erkennen dabei auch ihren Gewinn: Sie nutzen einen neuen Weg, um Kontakte zu künftigen Auszubildenden oder Praktikanten zu knüpfen – denn gute junge Arbeitskräfte sind gesucht.

Die „Job-Rallye“ richtete sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 der Werkrealschulen und Realschulen, im Einzelnen: Dietrich Bonhoeffer Realschule Weinheim; Dietrich Bonhoeffer Werkrealschule Weinheim; Friedrich Realschule Weinheim; Friedrich-Schiller-Gemeinschaftsschule Hemsbach sowie die Karl-Drais-Gemeinschaftsschule Heddeshheim. Ehrenamtliche des WUB Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart und das Netzwerk Ladenburg halfen mit, unterstützt wurde der Tag von der Volksbank Weinheim Stiftung. Die Regionale Jugendagentur „Job Central“ gibt es seit über 20 Jahren. Im Laufe dieser Zeit wurden tausende Jugendliche bei ihrer Berufswegeplanung beraten und unterstützt.

Weitere Infos bei: Job Central, Bahnhofstraße 19, 69469 Weinheim, Telefon: 06201 / 184762, www.jobcentral.de

(Erstellt am 04. Februar 2020) pressestelle@weinheim.de